

Pressemitteilung Nr. 72 / 2020 vom 21. Dezember 2020

Weihnachtliche Wunschzettel fürs Kultusministerium

Über 600 Wünsche formulierten bayerische Lehrkräfte nach einem Aufruf der GEW Bayern an einer digitalen Pinnwand im Internet. Jetzt wendet sich die Bildungsgewerkschaft mit den Weihnachtswünschen an das Kultusministerium und Kultusminister Piazzolo.

Der Aufruf der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) Bayern erfolgte über verschiedene Lehrer*innengruppen in den sozialen Netzwerken. Lehrkräfte konnten auf einer Webseite kleine bunte Zweizeiler hinterlassen. Und das machte vielen Spaß: Nach nur 24 Stunden ächzte die Pinnwand unter der Last der Wünsche. „Ich hätte nicht gedacht, dass das so schnell geht. Unser Kultusminister bezeichnet uns ja immer als Teil der „Schulfamilie“. Und innerhalb einer Familie darf man schon ein paar Wunschzettel erwarten. Das Kultusministerium bekommt jetzt 639 Stück“, so der Organisator Florian Kohl.

„Die Wünsche“, so der designierte stellvertretende Vorsitzende, „sind nicht neu. Lehrkräfte wünschen sich mehr Zeit für den pädagogischen Alltag und bessere Rahmenbedingungen, beispielsweise kleinere Klassen, um den Bedürfnissen ihrer Schüler*innen gerecht werden zu können. Es geht in Zeiten von Corona natürlich um Gesundheitsschutz, aber auch um gerechte Bezahlung und digitale Ausstattung an den Schulen. Es finden sich viele konstruktive Vorschläge unter den Wünschen. Ich kann unserem Kultusminister nur raten, sich alle durchzulesen.“

In den Weihnachtswünschen an das Kultusministerium sprechen Martina Borgendale und Florian Kohl die hohe Leistungsbereitschaft der Lehrkräfte der letzten Monate an. Sie fordern Kultusminister Piazzolo auf, jetzt schnell ein Konzept für die Zeit nach den Ferien zu präsentieren und auf die Wünsche der Lehrkräfte einzugehen. „Innerhalb der Familie gehört zum Wunschzettel natürlich auch immer ein Stück weit die Wunscherfüllung als Ausdruck der Anerkennung und Wertschätzung. Und Wertschätzung steht ganz oben auf der Wunschliste der Beschäftigten“, sagt Martina Borgendale, designierte Vorsitzende der Bildungsgewerkschaft.

Die Pinnwand lässt sich über die Adresse www.wunschzettel.gew-bayern.de aufrufen. Die Weihnachtswünsche mit allen Nachrichten sind hier zu finden:
www.gew-bayern.de/weihnachtswunsch

*Für Rückfragen können Sie sich gerne an diese Ansprechpartner*innen wenden:*

Martina Borgendale, designierte Vorsitzende, martina.borgendale@gew.bayern, 0151 124 300 97

Florian Kohl, designierter stellv. Vorsitzender, florian.kohl@gew.bayern, 0176 444 88 069